

Gender Budgeting an Universitäten in der praktischen Umsetzung

Welche Konsequenzen folgen aus Berichten und Analysen?

Eine Veranstaltung der Task Force Gender & Diversity und des
Forums Budget der uniko in Kooperation mit der Karl-Franzens-
Universität Graz

Österreich hat Gender Budgeting seit Mai 2009 in der Bundesverfassung verankert und sich mit der Haushaltsrechtsreform gesetzlich verpflichtet, ab 2013 in allen öffentlichen Budgets Gender Budgeting als einen wesentlichen Aspekt der Wirkungsorientierung umzusetzen. Gender Budgeting fördert die Gleichstellung, aber auch die Transparenz, Partizipation und Wirksamkeit von Budgetpolitik insgesamt und soll ergänzend zu bestehenden Gleichstellungs- und Frauenförderungsmaßnahmen eingesetzt werden.

Auch die Universitäten haben sich in Leistungsvereinbarungen und Entwicklungsplänen zur Umsetzung von Gender Budgeting verpflichtet. Der erste Schritt ist mit Datenanalysen und Gleichstellungsberichten vielerorts gesetzt worden. Bei dieser Veranstaltung wollen wir einen Schritt weiter gehen: Es sollen anschauliche Beispiele vorgestellt und diskutiert werden, die ausgehend von Gender-Analysen **konkrete Möglichkeiten der Umsetzung** aufzeigen.

Über **Vorträge** und **Diskussionen in kleineren Gruppen** erfolgt die Weitergabe von Informationen über (unterschiedliche) institutionelle Rahmungen und Strategien sowie Austausch und Diskussion von Praxiserfahrungen.

Die **Zielgruppe** der Veranstaltung sind Interessierte und Verantwortliche (Budget, Steuerung, Personal, Gleichstellung) an den österreichischen Universitäten.

Zeit: 22. Mai 2017, von 11:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Karl-Franzens-Universität Graz, Meerscheinschlössl, Mozartgasse 3

Moderation: Barbara Hey, Universität Graz

Ablauf

Ab 10:30	Buffet, Empfang und Anmeldung
11:00-11:15	Begrüßung durch die Vorsitzende der Task Force Gender & Diversity Vizerektorin Univ.-Prof. Renate Dworczak und die Vorsitzende des Forum Budget Vizerektorin Dr. Andrea Hoffmann
11:15-11:40	Einführung ins Thema und Überblick zu Gender Budgeting an österreichischen Universitäten, Dr. Barbara Hey MBA, Uni Graz
11:40-12:45	Kurzvorträge zu konkreten Umsetzungsbeispielen: Rektorin Mag. Eva Blimlinger, Akademie der bildende Künste, Wien Mag. Anne Deketele, TU Graz Vizerektorin Univ.-Prof. Renate Dworczak, Uni Graz Mag. Dr. Kirstin Eckstein, Uni Graz
12:45-13:00	Nachfragen zu den Vorträgen, Überleitung zu Thementischen – kurze Vorstellung von zusätzlichen Diskussionsthemen und weiteres Procedere
13:00-13:30	Pause mit Mittagsimbiss – (Poster sichten, Aufteilung zu Thementischen)
13:30-14:30	Austausch in Kleingruppen an Thementischen zu den Vorträgen und weiteren Beispielen
14:30-14:45	Berichte von den Thementischen
14:45-15:00	Zusammenfassung und Abschluss (Dworczak, Hoffmann)